Wiesbadener Canbla

40. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: In Biesbaden und den Lendverten mit Jweige Expeditioner 1 Wf. do Bigs, durch die Bost 1 Wf. 60 Bigs. für das Bierteliahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigelle für locale Angeigen 15 Bfg., für andwartige Angeigen 25 Bfg. — Rectamen die Beitigelle für Biesbaben 50 Bfg., für Auswarts 75 Bfg.

No. 299.

Mittwody, den 29. Juni

1892.

Hene Romane.

Auch für das kommende Vertelight haben wir, außer den gahlreichen, mit einer Rummer abschließenden Erzählungen, Stiggen und Ausschließen belehrenden und unterhaltenden Inhalts wieder mehrere herborragende Romanne erworben, von denen ichglich zwei in Fortjehungen erscheinen. Wir nennen von diesen Er-

Unter Salbmond und greng

Ehriflian Benfardt,

eine Ergäblung, die theils in einer nordicien Jafenftabt, theils im Orient orreite und ben Confulniord in Salonichi gum Mittelpunft der handlung hat. Benfardt, durch feine farbenreichen Schilber rungen aus bem Seemannsteben vorheitsfaft bedannt, hat auch feir voieder eine fpannende Jabel mit einer malerischen und interessanten. Ianbichaftlichen Scenerie verwebt. Weiter wirb ericeinen :

Serida.

Ein Roman aus Oftafrita

o. Effer,

welcher die romantischen Erlebniffe eines benischen Beamten in unferen Cosonien in glübenden Garben schildert und ein lebendiges Bild ber eigenartigen Berhältniffe bort giebt. Richt minder ieffelnd ist der Roman:

Aus höheren Begionen

Adolf Stredfuf,

ber bie Entfarvung eines futritiftifcen Schwindels behandelt unt alle Borgige bes berühmten Antoes anfo neue in ban hallfte Licht

fest. Die Alebaction ift wiederum bemußt gewesen, sich nicht nur fraumende, sondern auch literantig werthvolle Arbeiten für fier Lefer zu fichern. Ferner wurde auch für bas tommende Vierteliahr eine größere Reibe von Auffähen über die Gertogeschichte Naffans

Der neue Weltpoffvertrag.

Am 1. Inli d. J. tritt der Wiener Weltpostvertrag vom 4. Juli 1891, welder in der lestwersossenen Session auch dem Reichstage zur Genehmigung unterbreitet war, in Kraft. Derselbe ist zwischen 52 Staaten und den Kolonien verschiedenen beiser Staaten abgeschlossen und kentle eine weienischenen dieser Staaten abgeschlossen aber und eine genes Keise von Sonderaben und Erweiterung der die genagen aber auch eine ganze Reiche von Sonderabenmen Geltung, welche zwischen einer beschänkten Anzahl der an dem Keltpostvertrage bescheiligten Staaten vereinbart sind. Dahin gehören das Ileberenkommen, betressend den Mistanisch von Briefen und Risichen mit Werthangabe, an welchem 25 Staaten besthelligt sind, betressend den Anzahlungsbienst zwischen 28 Staaten, betressend den Versichungsbienst zwischen 18

die Sonderabkommen nicht eingeschlossen. Sämnntliche llebereinkommen waren im Juli 1891 von den Aertretern der
verschieben Staaten im Wien unterzeichnet worden. Rachdem sie an den kompetenten Stellen der einzelnen Staaten
genehmigt waren, wurden sie rassligt, worauf in Wien der
Anstand der Reisplationspursunden erfolgte.

Wir haben dereits am 23. d. M. eine Anzahl der neuen
Bestimmungen verössenstigt in die lassen hente nochmals furz die wesentlichsten Beränderungen im Weltspolwertehr nach dem Hanptvertrage solgen: 1. Briefe nach dem Vereinsaustande. Die Jahl dieser Kander ist nur eine gertige. Die Argen werben einhestlich gerogelt, Besselaten sind nicht zulässig. 2. Positarten im Bereinsver-kehr können kinstig auch unskanfirt gegen die Arge-ssin unsanstien Briefe abgesandt werden. 3. Für Drucksachen werden verschiebene Erleichterungen in den Jusäden gestattet. 4. Hie Baarenproben sind die Größenwerdsstussses fünstig an Gim. Länge, 20 Chm. Breite und 10 Cim. Höhe; für Ressen en Leigendung werden. Durchmesser, Fette und absärbende Stosse, Missselaten sind gestattet, and in Deutsssland, wo die Berziendung bießer verboten war. Die Bersendung lebender Bienen wird als Waarenprode zugelassen. 5. Rachung nurch ist 400 Mart fünd als Einschreisen und den in fermben Gewässen wießen-dem Zestundsbern oder Kriegsschiffen gestattet. Bersäulig bleiben für Benschland von de Kersendung zugelandt. 6. Eschlossen und den in fermben Gewässen wießen-dem Gestmadbern oder Kriegsschiffen gestattet. Westämble dem Gestmadbern oder Kriegsschiffen gestattet. Bersäulig bleiben für Benschland und den in fremben Gewässen wießen-dem Schandhme wird von L. aus frem Melbenagen melsen-Bachusseleganiehen Vorden. 10. Kir Vostanstungen mehen Lesgraphische Bostanweilungen sind sieber Westungen der Beschungen und Kadnachme bis 400 Mt. allässig. Bachusseleganiehen der Anstellungen auf ben Wischnisten der über Einschungeriest vorden. 10. Kir Vostanstungeden beigesigt und Rachachme erken aus einer Beschen beigesten u

Gine Volemik gegen Bismardt.

Die "Rordd. Allg." fest die Bolemit gegen Bismard, aus infipfend an bon ber "Beitd. Allg. Itg. gebrachten Arugerungen Bismard's ju einem Friedrichsruher Gaft, fort. Diefer Arrifel und

Biesbaben, 29. Juni.

Biesbaden, 29. Juni.

— Versonal-Nadyrichten. Die Anlegung des ihm verliehenen Fürftlich schworzburgischen Ehrenfreuges gweiter Alasse ist dem
Derrin Aurdricter Deul bierschlit gelautet worden.

— Inr Honntagaruhe. Um unseren Leiern die Borschriften
über die Sountagsruhe, welche am I. Juli d. 38. in Wirffamteit
treten, in einem Gangen darzubieten, welches ausbewahrt werden
fann, werden wir dieselben in die nächste Annuner des "Rechtshand des Alleshabener Tagalatte aufgemen. Pielelbe buchs bes 2Biesbabeuer Tagbiatt" anfnehmen. Diefelbe wird enthalten: 1) bie minifterielle Anweifung vom 10. Juni nero emparient - der entwerten gering von des Bernsteinen gu Beischaften vom 20. Juni, 3) bie Besamtmachung der Königlichen Polizeischaften vom 20. Juni, 3) bie Besamtmachung der Königlichen Polizeischrection vom 27. Juni über die Polizeischer der Daupt gottesbienft und 4) die Straffessimmungen aus Titel X der Gewerbe-Ordnung sir das derticke Keich, §§ 145, 146b, 149, 151. Die Ausgabe wird rechtseitig in den erften Tagen des Juli er-folgen. Außerdem ift in diese Annmer des "Rechtsbuchs" bas Regulativ für die Einkommenstener in der Stadt Biesbaden aufgenommen. In einer fpateren Rummer bes "Mechtobuchs" foll auch bas Ortsfratut fur bas Gewerbe-gericht ber Stadt Biesbaden gum Abbrud fommen.

Verföhnt.

Ringipend an von der Alleiden (1821), ind berachten Archiferungen mich wenig zu einer ernsten und consequenten Existeria geeignet war. An ein einziges Wat habe ich des Baters herz an dem meinigen schlogen gesühlt, und darans, herr Doctor, daß mit die keinsten klunkladen gesühlt, und darans, herr Doctor, daß mit die keinsten klunkladen gehieben sind, werden Ste erkenuen, daß ich mich nach liedevoller Baterpflege sehnte, wie die dünstende Wüssel und des himmels ergalteindem Than."

Richer die singlen Livpen der Schlin flog ein wehmuthsvolles Zuden und mit leiser Stimme erzählte sie, wie der Bater sie einst in dem Haufe aus warden und des Jummels erhande wunden darniederlagen. Die halb wahnsinnige Mutter hatte das Ilnglich verschapte, der kinder an stunktweren Vrandewunden darniederlagen. Die halb wahnsinnige Mutter hatte das Ilnglich verschapte, der kinder an stunktweren Vrandewunden verschafte, der kinde der eines und der schleichen. Zudesse zu der erhant und derwendert, hatte er auf die Zuchter gleichsam nicht gegete ern einer übernommen und bei diesem Algendilde erstannt und derwundert, hatte er auf die Zuchter gleichsam nicht geachtet, ware er mit ihr Land in Hand dem Echloss unterflegangen.

"Noch sichle ich," suhr Balesta sort, "den Zuterlig auf meiner Stitn, oder jicht sich ein Gennenge Empfindung nach, mit der ich zu ihm ausschale, als er mich an sich 300, aber — noch jett sühle ich den den vernunden Schloss nich eine Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in besein mit süher Hand ungebende Welt. Unter Lichen wird. Noch deute glüßen die Thoden auf meinen Wangen die ich den das der mich am sich ein den under eben geschen Augenblick seligen Bergebens und Bergessen mit süher Hand weisen auf den den den kanner gewiesen und den seinen Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in diesem Brust werfen wolfte und in besein den den kanner gewiesen den den er den gespien Eugenbes w

reichstem Mage. Außer ber Tochter unferes guten Bfarrers Saufenbach, die mich tannte und gartlich liebte bis zu ihrem

reichstem Maße. Außer der Tochter unseres guten Pfarrers Hausenbach, die mich kannte und sättlich liebte die zu ihrem frühen Tode, gab es eigentlich Viemand, der mir freundlich gesinnt war; — mein Later galt für einen abelöstolzen, vorurscheilsvollen Fendalberren und ich für seine ächte Tochter, für sein Ebendild in leiblicher und geistiger diese Tochter, für sein Ebendild in leiblicher und geistiger diese Tochter, für sein Ebendild in leiblicher und geistiger diese Inde trug ich mit starrer Geduld und zähem Toche, ungekannt und ungeliedt."

Balessa's Brust ihob und senkte sich wie enter einer Riesenleit, sie schwieg und sah disser auf den Rug n der Aralesla's Brust ihob und senkte auf den Rug n der Frasiliales, und die gestellt der Rug n der Frasiliales und kannt geriff die Hand ihrer Riegerin, trat mit ihr zusammen an's Kenter und blickte gedansenwoll in die herrliche Sommerlandschaft. In den grünen Hoeden des kleinen Gärtschaft trieben muntere Wögle ihre necklichen Spiele und oden blaute der himmel in dunkler Reinheit und goß sein volles Licht ans über die buntstardigen Aftern und Georginen, die haubeschwert giertz den wärmenden Stends und den Band auf, um zu geben. Ich die herrbichen Puchen aber durch das Geäft der herrlichen Luchen Drüben aber durch das Geäft der herrlichen Luchen Drüben aber durch das Geäft der herrlichen Luchen Drüben aber der die der Stenwellen ein hellmas Kusikonen. Drüben aber der die der Stenwellen ein hellfanges Kusikonen blefer Stimmung zu verhindern. Da die Gräfin zu weiteren Mittheilungen nicht geneigt schien, alberte ich mich leife der Thüre. Mög-waubte sich die Gräfin zu weiteren Mittheilungen nicht geneigt schien, alberte ich mich leife der Kühre. Mög-waubte sich die Gräfin zu mit, ergriff meine Jand und sprach, indem es wie Sonnenleuchten über ihr Gesich zus weiter dien. Und and Du, Gute, die Du mit mit litteft und mit mit dies und durch Deut lind auch Du, Gute, die Du mit mit litteft und mit den

bes Wieshabener Lehrerbereins ift die erfreulide Mitheliung ge-werben, baß beigenigen Lehren, welche fich an dem Gefangwett-fireite in Karlsende betheiligen wollen, auch für Mantan, den 18. Juli, an welchen Lage der engere Weltipreit fanischebet, der nachgefuchte Urland bewilkigt worden sei.

maggelichte arients sewingt worden ick.

— Aushändigung won Pokkendungen. Altigesichts bes beweitigtendem größeren Reiseurschas haben die Behörden Auflag genommen, darauf hindelien zu losse, das die Aushändigung von Solffendungen au freude Berjonen nur gegen Bertreilung einer Austreilung der Gemeinstehe Ausweisung des Einsphäugerts geochtet werben.

Mathematifche Weisfagung eines gulen Wein-Mathematische Aresingung einer geter der jahren. Das Sahr 1892 und ein gutes Weinjahr geben — so hofen die Kleiner der Aresingung auf seine fie alle Jahre. Diese Mal beruh num aber die Hoffmung auf seiner Unterlage, indem die Keinderge fich kräftig antwickelt haben und von Schödlingen mehr als soult verschen ind. Auch die Arabemanft eröffnet vortreffliche Aresinehren. Sein auf Weinjahren der die beiten Sahren der Mathematier vortreffliche Aresinehren. I. 1811, II. 1822, III. 1846, IV. 1857, V. 1858. Jähle ich nun, so ihren daher Kölne. B. die Giner mod Jehner der mittlem Jahrespall zu 1816
biejer jeldst füngu, so erhalte ich 1892: +46. Gerade so erhalte ich das 1816

sweite gute Weinjahr, wenn ich die zwei lepten Ziffern des ersten guten Jahres zu diesem selbst hinzusüge: +11 Dieletbe Jahl 11 zu 1816 — 1882 binangesigt gibt 1837, und zu lepterm Jahre abbirt gibt 1868. Die Disservenz zweischen L und III., also 35, zu IV abbirt gibt chensus das 1867

Differens zwifchen I und III, alfo 35, zu IV abbirt gibt ebenfulls das 1857 Der Unterfchieb zwifchen II und III beträgt 24, 1802 1903

gu V abbirt macht wiederum 1892: +24 = 1892

oen jamen.

* Der Fradtansschung wird feine lette Sigung von den einen am 18. Juli c. abhalten. Die Ferien beginnen am 21. Juli dendigen am 1. September. Mündliche Verdandlungen werden fresed biefer Zeit nur in diffennigen Sochen, wogs indbefonder Concessionistungen gewerdlicher Anlagen gehören, ftatisinden.

und endigen am 1. September. Mändliche Berhaublungen berben vöchens dieler Zeit um in sichtenigen gedoren, wog insehejondere die Goncesschaften in sichtenigen Geden, wog insehejondere die Goncesschaften in in sichtenigen gedoren, datstinden.

** Ass Acht'stie Enderkulten. Die Herfellung des Koch'ichen Aubertulins dieh, eine chon erwöhnt, dem 1. Juli ab an die Harbinerse vorm. Metster, Lucius und Brüming in Höchft a. R. übergeben, und Her Samistigend Dr. Lübberg, der dieher der Wilder der des Kitchellung der Verschen, und her Famistigend Dr. Lübberg, der dieher der Wildelt der gestellt dat, wird von Frankfurt a. R. aus, modin er mieder überstellt, die Controls über die Reindeit und Bürstimstellt der gestellt der der gestellt der gestellt

ande werben down Aufen hoben.

(**) Zielungen unter den Pfanzen. An Wegen und Roinen, auf Schutz und kempolikanien blübt eben eine neitverbreitet Phanze, deren Befanntschaft iedes Kind ihon gemacht hat, die Brenneisel. Dautel und grin, wie ihre sichenen, groberigten Blätter, hie die den und nam von der übergen Blätter, die die den und nam von der übergen Blätter, die die den und dann kann von der übergen Blätter, die eine Bernnen, das vir dem Berithere derfehben empfinden und das der Pfanze den Bennen gegeben dat, ist allgemein befannt und gestrotet. Weben der Honnen gegeben dat, ist allgemein befannt und gestrotet. Webe geht diest werden der Verlagen der in der Kannapoules Hindum den der Große der in wirtungsvonließ Hindum den der Große der in wirtungsvonließ indem den Großen der Großen der

den ind. herr Daniel Kahn, Sebanlingse 10, bertritt die genannte firma.

— Bettelkaften. Die Direction des Residenz-Tecaters dat munuche auch aur Bequemischeit des Eheaterpublikuns eine Angabl hünicher Knedäungefalten an den verschiebenkten Orten der Stadt andringen lösen, mas gewiß alleitig mit Freude begrüßt wird. Die Kulten befinden siehe: Im Arnbaufe stollt und 4 Kalten ausgebängt, seiner in scheuden Hotels: Dott die Minn, dotel den Ausgebängt, seiner in scheuden Dotels: Dotel die Minn, dotel Ben durch der Stadten ausgebängt, seiner in scheuden Dotels: Dotel Aristo, dotel Ben vor, diet die Stadten ausgebängt, seiner in scheuden Dotels: Dotel Aristo, dotel Ben vor, dotel Detect Dotel, dotel du Barc, dotel Aristo, dotel Bogt, Etinerva-Potel, Dotel Spiege Stadten Aristo, dotel Ben der Dotel Dotel Dotel Dotel Burk, dotel Bentschung konten Bentschung der Stadten und bestämpten, die einer den ihren der auf dem Reiche Reichen Leben Der Stadten Beiter. Auf die Reiche werden ist zahög und das dassert werden der Stadten der Stad

uohischmecken.

A Die Hebung des Kandwerks. Es wird so oft über ben Miebergang des Handwerks gestagt. Allerlei Mittel werden zur Hebung des Handwerks in Bortelag, gebracht und his bereits angewendet worden, aber ohne Erickleg. Da if vor einiger Zelf num in einem Gewerkvorein ein Bortrag gebalten worden, in welchem bem Jondwerker einige werninitige Aufhöldlage gehören werden, welche wir unsern Lefern nicht vorenthalten wolken. Der

Bonigliche Schanfpiele.

Diensing: "Die große Elode". Ausstehlei in 4 Alften von Oster Blumenthal. — Ein Gosspiel auf Engagement bat uach An-sicht jedes solgerecht beukenden Wenichen den Jweck, vor allen Dingen dem Kündigen Theatespublikum, den Khomenten, eine neue Frast vorzustellen, damit es in Berbindung mit der Bresse darüber seine Weinung adgebe, und durch seine mehr oder weniger warme Unstadhme beknube, od es dem East obligut oder sir der Ganer wünscht. Durch die Beripärung dieser Gallbiele hat sich die Theaterleinung entweder einer Vässigkeit, oder aber einer Mickflotzs-losigkeit gegen ihre Abounenten schuldig gemacht, vorausgeseht, daß sie sich überhaupt über die chgentliche Bedeutung eines Gallbiels vollig klart wurde. Wie mücklen Legierres schon aus dem Ernnde onig flar wurde. Bir möchten Letteres ichon aus bem Grunden Frage ftellen, weil fie bie für Frantein Jona als Erfat in in Frage fiellen, weil sie die Frankein Jona als Ersah in Ansficht genommene Dame vor einem so gut wie keren Haufe aufseten ließ (im Barlet sählen wir 28 Berjonen, worunter die wenigsten sabsend und im ersten Nang entbecken wir zwei einsame Damau.) Das Schfüsiel war also schoen wir zwei einfame Damau.) Das Schfüsiel war also sich den ans diesem dernube – um uns einen bekannten Ansspruches zu bedienen — rein für die Kah. Gine Abslage der Borbestung wäre deshalb nicht mur vollderechigt, sondern auch wirtssischlicht gewosen. Weim man die Einnachuen, hochgerecher, auf do Wart veronschlogt und, ganz abgesehen von Gads zu. Kolien, die Spielhowerer und das Dawarar sier den Sast auf – wenig gerechuet – 400 Mart, so ergiebt sich üt die bindiglich Theatersosse ein auskentigies Annthessie über ni jeder Hindylchen und verfehlten Theabertend. Zu beiem fluonziellen Annthe sund soch ein bedeutendes Lingrifches. Wir frogen uns bei ber geplanten Reubefehung bes ollensache nur: Ift bie neue Rruft beffer wie bie bisherige, ober ift sie wenigstens cheife gut? Im erften solle beißen wir fie toillommen, im letteren benten wir: "Variatio delectat", Ab-wechelung ergott, und sind zufrieden, wenn man aus Gründen der Gerechtigteit vielleicht anch den bisherigen Zustand gerne hatte

gelten faffen. In Bortligendem aber muffen wir, wie ichon angebeutet, bas Gaftfpiel auch nach ber fünftlerifden Seite wieder für bentet, bas Gaftpiel auch nach ber fünflerischen Seite wieber für vollftändig berfehlt halten, dem dem Fräulein Eisler, welche als Beronin Erna bon Solden auftrat, madgelt für das Salonkach vor allem das Wichtigfte, die Bornehmbeit des Spiels. Wirtliche Damen der feinen Welt geben fich in Beiegung, Minist und Sprache aubers. Dagn fonmt ein weiterer Haupfielter; das Organ der Dame ift in dem Berdölfniß seiner Stimmlagen so wenig ausgeglichen, daß ihre Reich sich dem Ohr nichts weniger als wenig ausgeglichen, daß ihre Rede fich dem Or nichts voniger als angenehm bemertbar macht. Dem gangen Anitreten seht somit die Harmonie. Ein Engagement ift ja trob alledem bein Ding der Unmöglichseit, benn die Beaaterleitung der sich durch die misse Ercachtens höchst übereille Kindhjung, mit der sie nusere vollkommen ansreichende und beliebet Saloudome überraichte, in eine schlimme Jwangslage gebracht. Der Pereingefallene ist in solchen Fällen allerdings in letter Linie immer das anglos adomirende Andlikmun. Aller Bronasskich nach geben wir in sinklich auf dos Salcusfach wieder Zeiten entgegen, wie wir sie wirficht auf dos Salcusfach wieder Zeiten entgegen, wie wir sie des den Engagements: Hoade, Risa, Drucker durchwochsten und die zur Verbeiserung des Enstenden lich nicht beitrugen. Sch. v. B.

Aus gunft und feben.

ben 4. Juli fiubet im Burcau bes Resident-Tbeaters, Bormittags 10—1 Uhr und Nachmittags 4—6 Uhr ein Berfauf ber Abbune-ments-Billets (Onigendskarten) fant. Diefelben tosten 1. Nang-Loge 36 Nr., Spersse 1—10 Reihe 24 Mt., Spersse 11—14 Reihe 18 Mt. Annmerkter Balton 8 Mt.

Menerfchienene Bucher und Beitfchriften

"Lejebuch für Linder aufgetlärter Eitern". Bon Theodald Berra, 1. und 2. Theil. Preis pro Left broidirt To St., gebunden 1 Mt. 20 Bf. (Leipzig, Berlag von Ernft Bieft.)

nen-mich bie tach-ict,"

- Der Lieffchverkanf auf ber Freibont im ftabtischen Schlachthanse beginnt von jest an um 7 Uhr Bormittage. Slachthause beginnt von jeht an um 7 Uhr Sormittlags.

- Stre merkwürdige Verwechselung ist in verflossen acht einem biesigen Kausman possifirt. Deriebe begab sich unter um fanken Einstusse prittinoser Getrönke in dem Earten eines aules an der Schübenhofstrobe, verwechselte denielben miene Podunung und eine dort sehende Bank mit seinem Wetz, imm er sich dies auf die untersten Unaussprechieben Antleiben der untersten unt den der entscheiden auften eines darm Schafen niederlegte. Bliede Keden, die er ausgerissen ihn wahrscheinlich als Decke gedenen. Eine aufmartungerin, die gegen die Uhr den Garten betrat nud den ann in beinahe adamitischen Costum darn undergeben ich, erische ihr Angele und der Bereites Mingelte an berichtischen Danselühre einen Bewohner des Haufes wach, dietern unter den der Bedetzgesie flichet, woselhe fich nach seiner unter an der Bedetzgesie flichet. Woselhe fich nach seiner Ausgabe ne Wohnung befinden follte. Dies war aber nicht ber Fall. Da.

gegu bemerkte ber Kanfmann in der Rähe ein bekanntes Wirthsbaus, auf welches er "uftenerte". Er marte unn dan den Deren, der im die dahin "meterdigt" duch, seinem Schichale überlassen.

-0. Ein bedaurricher Jugliches fall ereignete fich geltern Kachmittag in der oderen Deskeinsertrate. Der Schiede alle Kuccht Andunittag in der oderen Deskeinsertrates. Der Schiede alle Kuccht Andunittag in der oderen Deskeinsertrates der Schiede alle Kuccht Andrieuburg, datte auf dem Köbilden Kagenschaft Deskeinschlichen Andrieuburg, datte auf dem Köbilden Angenfahr der Köbilden der der Verlegen der V

Mann nicht gang nichtern war.

- Gine Verhaftung mit hindernissen wurde geftern in dem Hauf Albertingte 84 vollgogen. Der dasslig wohnende Dachbeder B., ein junger Benich der seinem Bater entlaufen ift, sollte zur Besüdsing einer eintänigen Saffkrag in der entlaufen ift, sollte zur Besüdsingen korten. A. luchte dem derbacht erschenn Ghibputen zu entrinnen, flüchtete auf das Dach, dertie einige Sietne da und lich sich an dem Schaenstein in den berichtigenem Bokrusenm hinad. Der "longe Arm" der Hermandad erreichte den Midderfinnung.

fiimmung.

— Besthwechfel. herr Schreinermeister W. Bruch bier verleufte fein Laubhaus (Tennelbachtrobe) bei Somenberg an eine biesige Dame. Das Schäfft murde vermittelt und abgelchosen durch die ImmobilieusEgendur B. G. Abd. Dobheimerster. Nr. 30a.

— Derr Agent Ludwig Dereitelt dat sein Haus, Woberstraße 20, für 50,000 MR. an Derrn Friedrich den der oft verkankt. — derr Möbelhandler heinrig Markloss den der oft verkankt. — derr Möbelhandler heinrig Ar ar floff bat von Derrn Laubwirth heinrig in mm el ma Mittelgenstämer 3 Ar 55 Cuadratunter Bauplah au der Jahnstroße für 14,584 MR. und den Derrn Baustrendurter Garl Deithe der most Kunglike dosselbst von 2 Ar 48 Quadratmeter und 1 Ar 42 Quadratmeter für 12,640 MR. gefauft.

Provinzielles.

- Bad Emo, 28. Juni. Er-Adnig Milan von Serbien ift, bon Bais fommend, hier eingetroffen und hat unter dem Ramen Graf de Zolodo im "Englischen Dofe Absteigegnartier ge-nommen.

Mamen Graf be Talovo im "Englischen Hofe" Absteigequartier genommen.

3.00 der Umgegend. In Natus sind für die Abhalima bes eifen beutlichen Eundeschießens bereits unch als 30,000 Al. Garantieronds geseichnet worden. Die Abhalima bes Feries ist auf den 18.—25. Im i 1886 schoelte.

In Ca fle iß ein Geldat vom Koniera Natolilon Ar. 11 mit einem Dienstmödene durchgegangen. Die leitere date derber für ben nöchigen Ewilanga mit 100 Ar. Arisched aus dem Gegenbung eine Toughaus geforgt.

Au Eltville dat herr Süldelm Reim in Wiesdaden auf Grund eines Vertrags mit der Geneinde die Verfügligung geforgt.

Au Eltville dat der Wildelman auf dalmosfer mit derber der Vertrag mit der Geneinde die Verfügligung erhotten, im Stadtmoble (Hitrist Salsborn) Bohrmagen auf Salsmosfer mit Sociauciten vorzunehmen. Jerr Rein gebeut höhreicht eine ablische Anfalt wie in Kiedrich zu errichten.

In Christille für der verdeten.

In Geltville für der ber belbersihnten Schammeinfahrif von Mach Küller sielt einigen Logen ein Eletraunoto zum Betriedener Weispanunge in Zhidisfert, kerne Keitung sich aus errichten.

In Gad na der der der Verdeten der Rarf an die Ihrer Einhalte Gelischerbanns sienschaus, der Weischen lichten Küller gegen Zeichung von mindelweis einer Rarf an die Kilnder einem Ablische Gegen Zeichung von mindelweis einer Rarf an die Sinder einem Auf ein Gere den der Kerp lätzung erstunden auch ein der Kerp lätzung erstunden ernen mittartieben Stupe der den der Kerp lätzung erstunden ernen kließteinen Angelen Sein mit einer Konflikus erschalt und der Veren berüffischen Angelen Sein mit einer Konflikus erschalt der Veren berüffischen Angelen Sein mit einer Konflikus erschalt der Veren der Veren kreißteiner Angelen Veren der Kerp lätzung ersten der Veren kreißteiner Angelen Veren der Veren kreißteiner Angelen Veren kreißteiner Angelen Veren kreißteiner Angelen von der der Veren kreißteiner Angelen Veren Leiter Veren kreißteiner Angelen Veren veren kreißte veren der Veren kreißte vere der Veren veren kreißte veren der Veren veren kreißt

joyenannen ummartigen Grüße verweiten lassen. In Sahre alte Frey einen breistorigen Anaben Ramens Seih mit einer Rogelstutte erschoffen. Frey legte im Scherz auf Seih mit einer Rogelstutte erschoffen. Frey legte im Scherz auf Seih an, um ihm zu zeigen, wie man Enzien ichiehe. Der Schut ging iedoch unglüdlicher Weise los, die Ladung brang dem Seih in die Stirn und führte besten josertigen Tod herbei.

jofortigen Tob herbei.

Au Ens ist mit Rüdsicht auf die durch Malvieriseisen den Aurgaften nud Einwohnern erwachjenden Weläftigungen des Klavierspielen dei offenen Feichern verboten worden. Städliches Emdignen mit Stating und Särchen eingefabet und nehmen am Rifeihe etwa 3 plet, des Ausgalials ein, Die Afficialische Engliche eine Ziehen der der Verbeiter und nehmen an Rifeihe etwa 3 plet, des Baucapitals ein, Die Afficiagfellichaft für Beichafting billiger Arbeiterwohnungen hat zwei Läufer fertig gestellt.

In Soden findet am 9. Juli eine Conferenz der Landrüthe des Reglerungsbegirts Wiesdahen flatt. Im Anfighaffe an diefelde fift für den 10. Juli ein Ausfug uach Königkein und auf den Feldberg gestaut.

Helberg geslaut.
In Uf in gen ist die Nachricht angelommen, daß herr Eugen Rofentrans. Sohn des vor einigen Indren bort verstorbenen Samitätsraths Leren Dr. Rickentrans aus Bellburg, der sich eine Reit lang in Brasslien aufgehalten hatte, auf der Eererije nach der Deimath swifchen Lisiadom und Damburg am Bord des Dampiers "Bernambuco" gestorben ist.

Ju Beil burg wird am 17. Juli ber biebibrige Berbaubs-iag bes Berbands ber Roff. landwirthichaftlichen Genoffenichaften ftatifinden.

In Flörsheim hat der Gemeinderath die Feldjagd dem Herrn Bildverts und Geftligelhänder Joseph Kohl III. für die jührliche Pachtlumme von 1630 URL gugelchlagen.

Dentiches Reich.

Penisches Peich.

* Pof- und Personal-Nachrichten. Der Laiser bat, wie ein Berliner Blatt zu berichen weiß, dem indientichen Brindberu derschen beit, dem kaleinsten Belatis ein seltaches Abnig dumberte im Neuen Balais ein selbt gesertigtes Schiffs modelt (Corvette) zur kinschliche Recharden der gange Entomus hat den Nintker mit aufrichtiger Recharden gerange kontunut hat den Nintker mit aufrichtiger Recharden gese Konarchen, welcher ihm sogte, das nichtstigter Und hohe ihm in höheren Wohe interestier, als Schiffsbau und Karine.

** Underschaft der Knister seine Keife von Farene.

** Underschaft der Knister seine Keife von Kiet zurücklegte, ih unt salisen Verleit im "Califer ab ler" ungetauft worden.

Wit dem thödenen Julimond erleiben außer den schan von und erweiden Verleit im "Califer ab ler" ungetauft worden.

Dit dem thödenen Julimond erleiben außer den schan von und erweiden Verleit im "Califer ab ler" ungetauft worden.

Dit dem schaften von der Angabl andere Schiffbruch; freigheit und mangelnden Wannesmuthe" der Angabl andere Schiffbruchten der Angab der freistungen "Brumnschaften" hören zu dem Linden getoff bet, mit Ende beide Vonanz fellen Erleiten den erleiten Alleinnet en gesehren den Vonanzeit im Knieden des leit 1884 erscheinende fozialdemofratische Organ: "Das Vecht auf Kredenfalls anzeigt, daß es zu erscheinen anflört.

Ausland.

* Gefterveich-Angarn. 3m Abgeordnetenhause interpellirte Buß wegen etwaiger Borkehrungen gegen die Einschleppung ber Cholera. — Der bekannte Epibe,

miolog Professor Drafche erflärt, baft wir nach aller menfch-lichen Boransficht in biesem und wahrscheinlich auch im nächten Jahre frei von einer Cholera-Invasion fein barften.

nächsten Jahre frei von einer Choleca-Invasion sein dürften.

Erankreich. In den Bandelgangen der Kammer
erklärte der Justigminister, daß der Marganis de Mores, der den Dauptmann Meher erschof, Abends in Freiheit geseit werden würde. — Einige Blätter verlangen infolge des Bornp'lichen Halles, daß Frankreich überhaupt teine Allitäre Uttaches mehr annehmen und auch — was die natürliche Folge wöre — teine solche mehr ins Aussland schiefen solle. Diefe Forderung ist hier sich aufgestellt worden, aber die französtsiche Keigerung hat ihr noch niemals Folge geben wollen, woraus man woll schiehen darf, daß die Anweienheit französtsicher Attaches im Auslande die Anachkeite ausselndische ibe etwa durch die Täcktaches im Auslande die Anachkeite aufwiegt, bie eima burch bie Thattgfeit auslandischer Attachis in Franfreich erwachfen konnten.

in Frantreich erwachlen fönnien. In dem Berfassungstonsliet zwischen und Morwegen. An dem Berfassungstonsliet zwischen Vernegen und Schweden in Sachen des Cossulatisweiens ichlägt das Organ des Ministeriums Sieen einen droheiden Zon an, indem es ichreibt: "Der nubigen Gentwicklung wegen will das norwegische Bolf am liedsten einem Kampfe entgeben, sommt er ober, dam wiede es ihn zu Ende lägupfen. Es wird tein Compromi-nech, wie im Jadre 1884. Das Königthum nun; der Repräsensant eines norwegischen Bolfswillens sein, oder es wird aufhören zu sein."

Aleine Chronik.

Mermifdites.

werben.

**Joun Auffhöusfer ichreicht man: Die fürstliche Regierung hat angeerdnet, daß die alze Burgruine auf dem Aufthäuser, mu fie vor Berfall zu ichigen, frisch gehugt und geklammert werden foll. Der zu erdauende einer Burgolan wird und einem Gntimurie des Ancheicher Bruno Edmig in Arenggsvollen aufgeschit, feine Vänge ist auf 23 Meter bestimut, Gemalde und Decorationen follen den Archigensche und Aufthauser aufgeschie der Angeleiche der Aufthäuserigen entprechen. Eine Halle nich wechtere Hunder Verlanden und bei der Gemalde nich der Gemalde nich auf der Verlander, ferner werden Logier wieden gestichten. Gine Falle nich der Gemalde nich Geläungereinen für 24 Pierde bergerichtet. Eine Fernufprechteitung verbindet das neue Burghaus mit mehreren Orten der Ungegend.

mit nieberen Deren bei lingegend.

Bie Arten bei lingegend.

Bie Münunngsarbeiten bei dem Torfe Sofio bei Bologia, das am Freitag find durch einen Felsführt gestellt bei bei Bologia, das am Freitag find durch einen Kelsführt gestellt beite bei beite beite beite beite beite beite beite beite beite dem bei beite dem bei Benden miere dam beite auch eine Erinmen liegen. Im Genagen miere dem ber Atalärveide is Bendensteben gum Opfer gefallen sein, Freilag wurde ein junges, seit Bendensten bermährtes Erraar, welche iber 90 Einnben unter beite beiter beite bermaßte Gerraar, welche iber 90 Einnben unter beite für der beite dahren gestellt ein enrobnen.

Geldmarkt.

-m-Courobericht der Leankfurter Körfe vom 29. Juni.
Radmittage 12½ lbr. — Grebt-Maien 270, DisconteCommande-Kutheile 191.69, Staatsdam-Actieu 281½, Galigier 182¾, Rombarten 83, Gymber 98, Bortugielen 2280, Indicaer 91.70, Ungarn 94, Gottfardbahn-Actieu 14½, Korbolt 118.60, Union 66, Dreddener Bant 144, Laurobitte-Actieu 111.40, Gelfattfraderer Bergmerks-Actieu 188, Amilike Noten 204, Har-pener 144.89, Bochumer 132.70, Tendeng: felte felt.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaßt 6 Beiten.

Kurhaus zu Wiesbaden. 307. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff No. St., unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

	r rogramm :	
1.	Kaiser-Husaren-Marsch (neu)	Lebár.
2	Ouverture zu "Euryanthe"	Weber.
8.	Arie aus "Judith"	Coucent.
	Piston-Solo: Herr Schulze.	
4.	Durch und durch modern, Galopp	Millöcker.
5.	Kaiser Wilhelm-Festmarsch	Ed. von Lade.
6,	Fantasic aus "Lucia de Lammermoor"	Donizetti.
7.	Donauweibehen, Walzer	Joh. Strauss.
8.	Dur und Moll, Potpourri	Schreiner.

Doppel-Concert

(30S. Abonnements-Concort)

des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Königlichen
Kammermusikers Herrn C. Bleth. Meister
und der Concertsänger-Gesellschaft Ringler und Hoff
aus dem Pasterthal.

Programm:
1. Gruss an Karlaruhe, Marsch A. Krantz.
2. Ouverture zu "Nabucadonosor" G. Verdi.
3. Zigeunerbaron-Quadrille Joh. Strauss,
4. Vorträge der Concertsänger-Gesellschaft Ringler und Hoff,
a) Gailthalor Jäger-Marsch, Chor Koschat.
b) Der Abend auf der Alm, Duett Knebelsberger
(Frl. Hermine u. Mirz'l.)
c) "Die Freud' in Tyrol", National-Chor . Wolkenstein,
d) Am Wörther See, Walzer-Idylle Koschat,
5. Der Wald, mein Meister! Lied für Trompete L. Seibert.
Vorgetragen von Herrn Gabler.
6. Brauseteufelchen, Concert-Polka F. Goldberg.
7. Vorträge der Concertsänger-Gesellschaft Ringler und Hoff.
a) "A Blüamer! und a Herz", Solo mit Chor Knebelsberger
(Solo: Herr Ploner.)
b) "Mei Bünberl", Solo mit Jodler Brandt.
(Frl. Hormino.)
c) "Schaut der Jüger in's Thal", Nationallied Peter.
d) Hoch Oesterreich! Patriotischer Marsch Suppé.
8. Paraphrase über Lortzing's Lied "Es war
eine köstliche Zeit" A. Wiodecke.

Ans den Wiesbadener Civilftandoregiftern. Seboren: 21. Juni: bem Rentner Carl Hofmanne. S., Richard Gufftab Quog Carl; bem Landwirth Ludwig Leuble e. S., 22. Juni: bem Taglobur: Johann Billfelm: Schip e. S., 3billipbine Babeite Gbritiane Grna. 26. Juni: bem Gelchäftsreifenden Chriftian Rentinger. S., Freibrich Rebert. 28. Juni: bem Tünderzehillen Andreas Schäfer e. S., Andreas Abolf Jacob

eine köstliche Zeit A. Wiodecke.

9. Aus schöner Zeit, Walzer . . . J. Rixner.

10. Ein Liederkranz, Marsch-Potpourri . . Th. Michaeli.

Jacob.
Aufgeboten: Taglöbner Josef Wisseler. S., Andreas Rogif Jacob.
Aufgeboten: Taglöbner Josef Wisseler. Earl her und Johannette Rojecte Rebber dier, vorder zu Dotheim. Kansmann Johann Wilhelm Alees dier und Gathartne Garoline Becker dier. Vereiglicht: 28. Juni: Kansmann Georg Philipp Ludwig Lendle dier und Pantine Elisabeth Margarethe Machapheimer, bisher dier; verzusttweter Barbier und Kritene Carl Ludwig Zindbarth zu Laggeoldwolden und die Kittube des Kansmanns und Obertelegranden-Affichaten Carl Heiner Carl Ludwig Elisabeth zu Laggeoldwolden, frühre hier; verwittigerer Ariosische Ludwig Lieger zu Frankfurt a. M. und Iba Capple Wilhalming hobet, deber der.
Gestorten: 27. Juni: Robert Theodor, G. des Bildhauers Wilhelm Krieger, 8 M. 14 Z.

in einfacher wie feiner Ausführung L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Comptoier Langgusse 27, Erdgeschoss.

150

Secumb

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Seit I. Saunar 1892 if dos kufnahmegeld auf 1 Wart fir Mitglieber von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Marf für solche den 21 bis 50 Jahren beradgeseigt. Anneddungen jum Beitritt find an die 1. Borfieberin, Fran Luisse Boncecker, Schul-berg 11, pr tichten. Die Kosse solche Dod Mitglieber und ge-währt ferde ärstliche Verkandlung, Krzuet, Krantengeld, Bochenbett-Unterstützung n. Eterbeg. Monatsbeitr, 70 Mf. 237

Photographie!

Specialität: Miniatured auf Etfenbein und Porzellan gematt. Aufnahmen wie zu jeder anderen Thotographie, auch nach Photographie und anderen Bildern.

and nad Khotographie und anderen Bildern.

**Incetennungsschreiben über Achnitofeit u.

fünklerische Ansicherung von St. Moi, dem Kaifer
Kildelin I., Ihrer Agl. Hobeit der Fran Erokkerzagun
von Aufendung, Horzegen von Nassau, und vielen
anderen bohen Berfoniadischen. Geöhrer Bilder in
Del und Agnarelle ansgesührt. und Aquarene anogenort. Mile anderen Größen von Photographicen

and anderen Grogen von Josepholographytecin in vorzäglicher Eusführung. Befondere Miche vetwende ich auf geichmackvolle und vortheilhafte Auffelfung, die Aufmahnen, die ich dofür necht verwende, presen nicht berechnet. – Copien, Vergrößerungen nach Ihoto-graphiesen, Zeichnungen, Gladbilder u. Daguereatups nach neuerter Methode.

Ottille Wigand,

Malerin und hof-Bhotographin Gr. Agl. Dobeit bes Großbergogs bon Lugemburg, Dergogs von Naffan, Zaunusftrafte 27, im Borderbaus 1 Treppe. Am Saus-Gingang Ausftellung von Photographicen.

Photographische Apparate,

für Liebhaber ohne Bortenntniffe gu benngen, gu Fabrif. preifen.

Profen,
Trodenplatten in allen Größen.
Reine Chemikalien, fammtliche patentirte Ent-wickler zu Originalpreifen.
Großes Lager allet Michillen für Photographie.
Anleitung kostenfrei. Dunkelkammer zur Verfügung.

Christian Tauber, vorm. W. Hammer.

Photographifde Manufactur,

Hiermit die ergebene Anzeige, dass vom 1. Juli ab mein Geschäft des Samstags bis Abends 10 Uhr, des Sonntage von früh 7-10 und Mittags von 12-2- Uhr geöffist ist, was gütigst zu beachten bitte. Hochachtungsvoll

H. Lieding, Juwelier, Gold- und Silberwaren-Fabrikant, Langgasse 36, "Zur Krone". 12310

Gesang-Wettstreit

3. Juli. 11 Uhr: Festing; 3 1/2 Uhr: Beginn Des Wettftreites. 4. Juli. 10 Uhr: Chrenwettstreit; 2 Uhr: Wettstreit im Bolfolied; 4 Uhr: Preisvertheilung.

Festplat am Rhein.

Das Fest-Comite.

Wo früserickt Marie Bestent 19. Zaumsstraße 19. Billigstent
Div. Broten und Junge, per Port. 0.40 Pl.
Rob., gek. Schülken und div. Kunftscrien, per Port. 0.35 " Leiget Brödigen
Sarbellens und Triffellsbermust, per kart. 0.35 " Leiget Brödigen in Co. Robert Flosierien in Co. Robert Flosierien in Co. Robert Flosierien in Andrew Raturreine Weiße und Antwertung Koch, Charenteries und Koch-Schüng, Koch,
Charenteries und Koch-Schüng, soch, 11 0,18 \$\)
11 0,20 0,20 0,30 7.20 0,30 7.20 11716 afchenbier im Musichant.

Gefchäfts-Unzeige.

Rachdem ich mich am 24. b. M. von deren Mormann Beilin getreunt habe, führe ich das seither unter der Firma Ritika & Weidmann betriebene Friseure us Parsameries Geschäft unter meinem Kamen,

Adolf Weidmann.

für alleinige Rechnung fort. Meine langjöhrige Thätigleit in hiefiger Stadt und meine Berbindungen mit den erften Firmen ber Parlimerfein und Tolletiengagentlände-Parande feben mich in ben Calmb, beit weit-gehendsen Anhrichen meiner geehrten Aundschaft und Abnehmer gehenblien Anhprüchen meiner geehtten Rumpigut mit bongen, gerecht gu terrber. Budem ich Borftebendes gur öffentlichen Kenntnift bringe, bitte ich um giltige Forterhaltung bes mir feither geschenten Bertrauens.

Adolf Weidmann, Sofel Petersburg, Mufeumftrage 3.

We Wollt ihr,

Waldeasche Zeitung,

welche neben einem furg und prösife gefaßten politischen Theile Rachrichten aus allen Orten der Kärstenthums Waldede Byrmont, wobei berielben zahlreiche Correspondenten aus Seite Belum

Abeile Asdrichten aus allen Orten des Farkenthums Walded-Khumant, mode berteiten abstreite Gorrepondenten gur Seite Kelen, entsätt und jedes Vortommunis von Be-sentung in fürer und fandper From des Kenneidung von nundbigen Reflezionen bifort gur Kenntig hiere Veier beingt. In übem Hennisten ninnun die Waldesfiche Zeitung Beitrage geigendoffliger Autoren auf in die ihrer hie Auger-mert beuppflächten auf folde Ergählungen, Romane und Rocellen, vorlige fich zum Zchaupflaß die Seinuafd erreählt haben. Eine angenehme Erweiterung erfährt des Kennlicton durch die nödentliche Beigebe eines gut illustrieten Somningsblattes.

Fredenunnmeren kehen gern unentgeltlich gur Berrigung. Der Moomenmatspreis beträgt 1.25 Mt. für des Unartell. Tufexate heben der der gespen Verdreitung des Vlattes seits den erwindigten Erfolg.

Die Grychition ber Balbedichen Beltung in Bab Bilbungen,

Neuheit! Batent-Delglangfarbe

ibertrifft jede dis jest bekannte Fuschobenfarbe an Haltbarteit, schnellem Trodnen und elegantem Aussichen. Sie hat eine sidrlete Deckraft wie Oelfarbe, trodnet in Geinnben hart unter höchtem Ckang ohne nachgustleben. I Kilo hinreidend für 15 D-Metec.

Borrächig in Patentdossen, die gleichzeitig als Karbsopf dienen, von 1 Kilo Inhalt n. Mf. 1.70 in 6 Anancen.

Will. Heinr. Birck, Abelha'd. u. Oranienstraßen. Cde.

Wegen vorgerückter Saison

vertaufen wir fammtliche noch auf Lager habenbe Stron-Hite

Berren, Damen und Rinder gu bebeutenb berabgefetten Breifen.

Strohhutfabrik Petitjean frères, Tannnöftrage 9, vis-a-vis dem Rochbrunnen.

Pilisch-Pantoffela für Damen von Mk. 250 an, Lasting-Pantoffela für Damen von Mk. 350 an, Pilisch-Pantoffela für Damen von Mk. 350 an, Pilisch-Pantoffela für Herren von Mk. 350 an, Stramin-Pantoffela für Herren von Mk. 350 an, Segeltuchschuhe für Baren von Mk. 4—an, Segeltuchschuhe für Baren von Mk. 4—an, Lastingzugschuhe für Herren von Mk. 4—an, empf. 62. Rifelsser, Kirchhofgasse 5, n. d. Langasse. 12146

Beitungs-Makulatur per Ried 50 Pf. zu haben im Tagbl.Berlag.

Sicherheitegweirad, leicht laufend, fehr billig zu verfaufen Dantbachthal 10, Part.

Romant. Filmereigntt Oftveuß.
ca. 20 Juf., halb ff. Land, halb ffldreider llarer See, hole Ufer, bidt am berredariet. Saufe, seife Lupothet, Angablung 45,000 Art., billig zu vertanfen. Selbsftänfern Auskunft gegen (h. 1868) 6.4. 44 Juftigrath Morn, Jufterburg.

米温层米温 Wiethgesuche 层米温层米

Gesucht per sosort eine belle Wohnung von 2 Zimmern und Rüche, Sinterbaus Bart., möglicht im Centrum der Stadt. Breis 369—400 Mt. Offerten wolle man Reroftraße 2 einreichen.

采用最来用 Verschiedenes 民来用民来 Miether erhalten toftenfreien Rachweis von Woh-nungen, Jimmern, Laden ze. d. die Filiale bes Wohnungs-Inftiffuns "Daheim", Ludwig Enget, Rhein-ftraße 21, Internationales Reifebürean, 872

Bermittelft eines eigenen Berfahrens

werben vergoldete und brong, Gegenftanbe, großere wie flei (Canbelaber, Aronleuchter 40.), wie neu wieder bergeftellt von Beanz Gertneth, Schwalbacherftraße 1D.

Maffage feit Il-fahriger Ebitigleit. Behandlungen in Maffiren, Gin- u. Abverdungen f. Geeren u. Damen, werben a Berion v. 50 Bl. an recft ausgef. R. Tagbl.-Berl. 12183 Möbel jeder Art

werben elegant u. sanber ladirt, sowie Firmenschilder in Gold u. allen Furben in eleganter Amssührung bei blügster Berechnung bei W. Unbeschieden, Maler und Ladirer, Weltritztraße 25.

Mamilien-Machrichten EM

Rife bie Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem mich is ichwer getroffenen Befunde meiner lieden Frau und Kinde igne alten Freunden; und Befannten, aber insbesondere Derrn Pfarrer Grein meinen liefgestüblichen Dank. Georg Chies,

36 fage in meinem Ramen, fowie im Ramen meiner trauernden Rinder und Entel, den vielen trenen Freunden und Bekannten für die gahlreichen Beweise von Liebe und Unhänglichkeit, welche meiner lieben

Marie Elisabethe Schlink,

geb. Erkel.

bargebracht worden find, fowie für die überaus reichen Blumenfpenden auf Diefem Wege meinen tief= gefühlteften Dant.

Wiesbaden, 29. Juni 1892.

Georg Dh. Schlink.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 299. Abend-Anogabe.

nein tage

2310

010

231

Mittwody, den 29. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Madibrud perboten.

Skipen aus Nasfau.

(Rach archivalifden Quellen für bas "Biesb. Tagblatt" bearbeitet.) Bon Theodor Schuler.

Coffenheim.

Sie in Justis- und Verwaltungs-Angelegenheiten mit Söchst, zu bessen Gericht es zwei Schöffen stellte, so war Sossenstein in Kirchensachen mit Nied vereinigt, mit bessen Kossenstein in Kirchensachen mit Nied vereinigt, mit bessen Pfarrer es sich 1280 wegen der Einsunste iener Kapelle vergleicht. Um 1600 trat die Gemeinde aus dem Niede vergleicht. Um 1600 trat die Gemeinde aus dem Niede Affartverbande aus, aber noch dis 1689 kanen ihre Mitglieder am St. Macrusklage zur gemeinschaftlichen Prozessson das Nied. Der Thurm der Sossenhistener Kirche, wöhrend des Vojähr. Krieges eingeüschert, wurde 1661 mit Unterstützung des zehntberechtigten Ledfrauenstifts in Mainz nen aufgedaut; 1674 mährend der Einfrauenstifts in Mainz nen aufgedaut; 1674 mährend der Einfrauenung abermalk eines Beleis beraubt, wurde er erst 1688 nothdirfts vieder Fergeschlt. Bor dem Ort stand war vorhanden, zu bessen kleie Tenenerung sich die Gemeinde t. 3. 1800 treis Bauholz erbat. Unter den 45 Hofrathen des Ortes sanden sich i. 3. 1804 treis Bauholz erbat. Unter den 45 Hofrathen des Ortes sanden sich i. 3. 1804 treis Bauholz erbat. Unter den 45 Hofrathen des Ortes sanden sich i. 3. 1804 treis Bauholz erbat. Unter den 45 Hofrathen des Ortes sanden sich i. 3. 1805 treis Bauholz erbat. Unter den 45 Hofrathen den Schöfter und dem Hofrage nicht necht des Matinger St. Jacobsstosters in nach dem Kriege nicht mehr die Sossendeimer Gerichts Insigel 1793. 1780 hatte der Ort 73 Hauser, 57 Scheunen, 45 Ställe und 19 offene Bunnen.

Bur Gemartung gehörte das "Breitensche" oder "Breidenund 19 offene Drunnen. Bur Gemarfung gehörte bas "Breitenlohe" ober "Breiden-loch", urheitualich pielleicht ein Motalia

Bur Gemartung gehörte bas "Breitenlohe" ober "Breibenloch", ursprünglich vielleicht ein Metkliß, ba 1273 ein
Sonrab genannt Hede von Breibenloch aufteitt, später aber
ein Dorf, bessen Berfall die Erweiterung der Sossenimer Ins aur Folge batte. 1664 waren die an einem Stind
gelegenen 81 Morgen ehemaliger Krauts und Beingätien
zu Breilitäg" mannishoch mit Rohr und Schilf überwachsen
und überschwemmt. Als Gigenthümer galten die Herren
D. Cronberg, D. Dalberg u. A., denen die Inhaber mit
Beld, Hühren, Kapanuen, Gusten, Kant, Zwiebelu,
Knobland, Delsamen v. zinspstichtig waren. Beiter besahen
in Sossenheimer Gemarkung die d. Metternich: I. 1654
Thenen oder 210 Morgen, die sie für 40 Malter Korn
in Erbpacht gegeben hatten.

in Erhoacht gegeben haiten.
In ber Gemarkung bes Ories, wilchen biefem und Sulgbach, ftant bas Königlienifiche hochgericht Diefenwegen, besten ganglider Berfall zu Anglang bes bergangenen Jahrhunderts constatiert wird. hier war von ben höchstern bas

Der Wald

Der Wald

bleibt boch immer das liebste ziel aller derer, welche im Sommer einen Ausstug in die Natur unternehmen. Isdaum Gotsfeied Schadow, der große Meister der Platite, welcher so tief eingedrungen war in die Gesehe der antiken Schadow, der große Meister der Platite, welcher so tief eingedrungen war in die Gesehe der antiken Schadow, das die landschaftlichen Neige von Helles und Rom hätten ihn in ihren Bann gezogen, pklegte oft zu erzählen, er kenne nichts herrlicheres, als den deutsche Walden, als den deutsche Vallen, "sagte er dann in seinem märklichen Dialekt, "un die Böhme sessen in nu ich in in seinem märklichen Dialekt, "un die Böhme sessen sie den in nu schop ja nich. Immer dese Kniten und die Auspelnt Un wat ist es denn am Ende damit? Die eenen sehen ans wie usfgestappte Regenschierme und de andern wie zugestappte." In diesem Urtheil, so weit es die Liede zu dem deutschen Waldern Archier der Endern der Geseher eineswegs bereinfamt. Die ersten Besuchen welche die Länder deutsche Vange schildern, ind, wosern nicht der Sandwinismus, die Kransheif unseren Jahrhunderts, ihre soeher lenst, einig in der Bewunderung unserer Wähder. Der Besterrlichungen in Lied und Reim gar nicht erst zu gedenken, welche don deutschen Männern selbst ansgezaugen sind. Eichendorff und Mendelsson einer sich naben den siemen das sie unsern Bolle das "Wer hat Dich, Du schöner Walde, werden dem Konnen das seit der Seit haben es Millonen von Stimmen nachgefungen, und wenn nicht alle Berechnung trügt, werden die Wellen diese Liedes und Benunderung dargebracht; aber die Liede zum deutschen Balt wenn einst allebe allen diese Liedes nach hortsten daren, wo die Gischer Wickerdung kat werden die Wellen der Wischen deutsche, wo die Eitnene blähen", seinen 2011 an Bewunderung dargebracht; aber die Liede zum deutschen Walde, wen welcher unser Dichterfürt beseit unz, erhaltsten und micht minder, wenn er fingt: "lieder alle Gissel in der Balt genach das Köstlichste Ibalt, in welchem jemals das Wellen dies Siedes noch sortichen der der der dere

Es gab eine Zeit auch in Deutschand, wo man den Werth des Waldes misachtete und seine Wikungen für den Bohlfiand und die Gesundheit der Bevölferung noch nicht wissenschaftlich begründet hatte. Mit Feuer und Art vernichtete man in einem Bandalismus, welcher teine Schonung sannte, dies herrlichten Schöpfungen einer oft taufendiährigen Begetation. Glühender Sand, nacktes Gestein wurden eingetauscht für den Kullender Schaftler, welche der Den des Releds dechum gewährte. Es ist nach nicht loder bontoer eingeinnigt fut der inderende Schaften, beide der Dom bes Baltbes efebem gewährte. Es ift noch nicht lange ber, daß wir diese Zeit ber Bergewaltigung ber Natur hinter dem Ruden haben. Der beginnende Holzmaugel, wie er sich immer energischer füllbar machte, nöbtigte ichließlich eine Neihe einsichtsvoller Manner, dafür Sorge wie er ind immer einergigner jugour magie, vollygie zu tragen, daß man einerseits mit der Zerfderungswuth inne hielt, andererseits darun denke, wie ein Wiederaußdund des dernichten Wahnbere erzielt werde. Jumas waren es der Allaner, welche sich in dieser hinste ein Anderen unsterbliches Verdienst erworben haben: Georg Ludwig zurig, preußsicher Obersandsborsmeister, Heinrich Gotta, welcher auf der schleichter werden haben: Georg Ludwig zurig, preußsicher Obersandsborsmeister, Heinrich Gotta, welcher auf der schleichen Forstaalden einer lernbegierigen Augend vortrug, nub der "alte" Pfeil aus der gleichen Selflung auf der markischen Forstaschemie zu Georsworke. Man kann von diesen der gen, daß sie Deutschland nicht allein, sondern auch den übrigen Staaten Europas, welche sied die den mis also den Ort wiedergegeben haben, wow wir im Sommer unsere Erlustigung sinden konnen und am liebsten Beziehungen eingehen zu der Natur, die uns durch das vooldfrevolerische Streben einer überstandenen Zeit ohnehm ziemlich entfremdet war.

Der Weltenftanb.

Wie das kleinste Nabden bei seiner Drehung durch Reibung an Substanz eindist, so wird auch von der Erde und ihrer Atmosphare fortwährend etwas abgerieben und in den Weltraum hinausgeschlendert. Die Erde und jeder andere himmelskörper mühte sich die fiede und jeder andere himmelskörper mühte sich die fer Beise allmählich in fosmisschen Staub austösen, wenn ihr nicht andererseits wieder sortwährend Substanz aus dem Weltraum zugeführt mirbe. Es geschleh dies einerseits durch das sortwährende Beiselbeitsten und der Rerech wirbe. Es geschieht dies eineseins burch das fortwährende Herabstirgen von Meteoriten, beren Jahl nach der Berechnung einzelner Aftronomen sich fäglich auf mehrere Millionen belaufen soll, obgleich wir berglich wenig davon bemerken. Aber nicht die Trümmer versinnkener Welten allein sind es, welche jortwährend auf mis heraltragnen, sondern die Krbe muß auch, wie sie eine Bahn von Luft und Staub finter sich zurächsigt, in ahnlicher Weise die Materie, die sie auf ihrem Wege vor sich antissift, verdichten und in sich aufnehmen. So gelangt denn fortwährend sosmischer in der unsere Erde, der die gelangt denn fortwährend sosmischer in der unsere Erde, der auf anderen Himmelskördern in der nehmen. So gelangt benn fortwahrend fosmischer Stand auf unsere Erde, ber auf anderen himmelskörbern in berfelben Weise entstanden ist, wie Stand bei und entsteht, burch Neibung und Abunhung. Ob bei diesen Borgängen die Erde mehr gewinnt, als sie verliert, der ob das lungeselchte der Fall ist, das wissen wie nicht Der sosmische Stand, der auf und herzeichte, entstammt anderen himmelssphären, er kann von der Sonne felbst, vom Reptun, melsiphären, er fann von der Sonne felbit, vom Neptun, Mars, Saiurn, oder von der Benus herühren. Und weil dies der Fall sein muß, so tonnen wir mit Jug und Necht sagen, daß zwischen diesen Gestirnen und der Erde ein fortwährender Berkelpt stotsfindet. Aun kann man allerdings von einem Berkelpt bloß dann reden, wenn die don einem Gestirn zum andern getragene Substanz wirslich der Bringer einer Bolschoft ist, wenn mehr als bloß gleichgültige Materie hin und her geschlenbert wird. Bas ergablen nus bie Meteoriten von ber untergegangenen Belt, beren Trummer fie find? Die letten Refte einer Boischaft, bie fie uns Meteoriten von der untergegangenen zbeit, veren Trimmer fie sind Die lezien Restie einer Botischaft, die sie ums bringen, werden entsernt, wenn sie in ellendem Fluge durch unsere Anti saufend und in bestige Muth gerathend, selds die Form veräudern, welche sie einst bespähen. Nicht so der kosmische Stand. Seine anserordentliche Feinheit erlaubt ihm, der hestligten Anziedungskraft der Erde Trod zu bieten und, einmal in ihre Atmosphäre hineingesangt, ganz langsam in derselben heradzustichweben, ohne sich zu erhiben. Nun ist es aber allgemein besaunt, daß in allem irbischen Stand auch die Keinen seinhen kand in ihre Anzeiten enthalten sind. Mit dem Stande gerathen dies Keime in den Weltenathere, um dort unsels umberzustren. Wenn andere Planeten organisches Eeden beherderigut, so werden und von ihnen aus Keime mit dem Stand emporsteigen. Da nun jeder himmelsköper kösmischen Stand nicht nur abziedt, sondern auch aussinnt, so ist est star, daß auch die Keime der niedrigsten Organismen, diese Standbewohner, sortrachtend von einem Himmelsköper durch den Weltraum hindurch auf den anderen übertragen werden müssen hieben Keltraum hindurch auf den anderen übertragen werden müssen.

Bene himmelstörper, beren augenblicklicher Justand ein organisches Leben unmöglich macht, werben die Reime, welche ihnen fortwährend zugetragen werben, unbenubt laffen. organisches Leben unmöglich macht, werden die Keime, welche ihren fortwährend zugetragen werden, aubenutzt lassen. Sodald aber ein Jimmelsköper bestähigt ift, Leden zu unterhalten, so kann dieses Leben nicht ansbleiben; denn er wird von den anderen Sphären aus fortwährend mit der Ausstaat organischen Ledens vertonzt. Es erziedt sich darans, daß auf allen Himmelskörpern, deren Bedingungen ähnliche sind wie biesenigen auf unsterer Erde, auch ein ziemlich ähnliches, auf den gleichen Brundlagen beruchtendes Beben herrschen muß. Auch dort wird es Pflanzen und Thiere geden, welche vielleicht in der Form von den unstrigen abweichen, deren Erundeleicht, deren Grundlemente aber, ebens wie dei uns, protoplasmachaltige, kenrscher heilungsfähige Zellen sind. Das ist die Botschaft, die uns der kömische Staub bringt. Dersselbe spielt auch eine Rolle in einer anderen Frage, die

schon so manches Genitch erregt hat, in ber Frage ber Urzeugung. Wann und wo hat dieselbe stattgefunden ? Das wissen wir nicht, wenigstens jeht noch nicht. Aber das eine können wir sagen: Es ist nicht nötbig, daß die Urzeugung auf der Erde stattgefunden hat. Wie die Erde lagischtich Missen von Lebenskeime in den unendlichen Weltraum hinaussendet, um damit unbekannte Welten zu bevölkern, so hat sie auch von Anderjun an solche Keiner unt unterer Vertraum hinaussender, um damit underdante Verliet zu bevöllern, so hat sie auch von Aubeginn an solche Keime zugesandt erhalten. Bielleicht ist das Leben auf unserer Erde nur die Fortsetung einer sippigen Thiere und Blanzenwelt, die einst jenen Planeten überzog, desse leint ten Planeten überzog, desse leint tenen Planeten überzog, desse leint tenen Planeten überzog, desse leite tied eint denn Beileicht haben schon taussend von Givilisationen wie die unsere vor uns destanden und zu Grunde gegangen, und jede hat der andern nur das vererbt, womit sie selbst begonnen hatte: Die Urzelle. Sie sie uicht zu einzugen, daß die Vertrassung des sosmischen Standes uns ein gewaltiges Gemälde von Werden und Verzehen entrollt, ein Gemälde, welches düsser und schauße Wahrheit des Bortes erweist, daß wir Stand sind und zu Stand werden müssen, welches uns aber andererseits den Trost giedt, daß elbst dem Untersang des Klaneten, den wir bewohnen, das Leben, welches ihn uns werth macht, auf einem andern, neuen Jimmeldsförper eine bleibende Stätte finden wird. "Es wird die Spur von unserem Erdenwallen nicht in Aeonen untersachen!" bevölfern, fo hat

Aus funft und Leben.

Aus funst und feben.

* Wie der Minde sieht. In dem fünsten heit des dritten Bandes der "Leitschrift für Puchologie der Sinnesorgane" (Hambers der "Leitschrift für Puchologie der Sinnesorgane" (Hambers der Beneden der State de

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

* Gin Stempeistener-Prozes wurde fürglich vor der dritten Etraffammer in Berlim gegen sieden dortige Kunstelle derhanden. Etraffammer in Berlim gegen sieden dortige Kunstelle der Artein auf der Kunden der Geren der Geren

Permifdites.

Sumorififdes.

*Bom Aafernenhof. Felduschel: "Rein, so dumme Kerls dad' ich sein laug nicht mehr gedadt! Es wär nu Beleidigung sint die Konigliche Hourage, wenn mon Kund kroßbannn ennen wollte!"
Liefers Bedeungtin dar in der Darrifetital, """hern dere Keben, vor Allem aber kroßte sein Wesanstellung leider ohne inneres Seben, vor Allem aber kroßte sein Wesanstellung leider ohne inneres Seben, vor Allem aber kroßte sein Wesanstellung leider ohne inneres Seben, vor Allem aber kroßte sein Wesanstellung leider ohne inneres Seben, vor Allem aber kroßte sein Wesanstellung der Geberich auf der der der der Germannte sein der Freundwörfer. Wer ist dem jene Danne, die dort gie alle Geborien der Gemannte inherholdstellt. Annen Sein der Gemannte der Gemannte der Gemannte der Gemannte der Kroßte der Kroßtellung der Machailen untschaftlich in der Alle der Kroßtellung der der Kroßtellung der der Gemannte der Kroßtellung der der der Kroßtellung der der Gemannte der Kroßtellung der Gemannte der G

Das Beste was bis jetzt in Intensiv-Lampen existirt, ist die

.. Pintsch-Lampe".

Con-

wie jede

andere Lampe.

Grösste Einfachste Gas-Ersparniss struction. Vier Wochen Ruhiges Probe-WASSIANS zeit. Licht. Billiger

Russt

absolut nicht.

Alleiniger Vertreter: Nic. Kölsch, Kirchgasse 21.

Den, ichnelle Gerftellung gu jeder Jahredgeit, billig, leicht, fenersicher, jofort troden!! Spreutafeln, D.R.-P. No. 52725

neues Baus und Ifolirmaterial, hergeftellt bon Dr. Katz, Sprentafel- und Sarigupobielen-Fabrif

katz, Sprentafel- und Harfgipsbielen Fabrik bei Eintigart.
Den herren Architecten, Banunternehmern 2c. zur her-stellung von Sprentafelbeden, Banben und Isolirungen bestens empfohlen. In Wiesbaben bereits über 5000 Du.-M. prentafelbecken ausgeführt, welche fich vorzüglich bewährten. lein-Bertreiung für Wiesbaden, sowie ständiges Lager in Sprentafelu u. in hartgupebielen, welche auch gur Selbstausführung gu billigsten Preifen abgegeben werben, hat

Tünchermeifter Jakob Ludwig,

von welchem auch Prospecte und Preis-Bergeichnisse gu be-gieben find.

Gine icone Pfüschgarnitur (nen, bunfel Aupfer), 1 Sophe und 4 Halbsessel preiswardig abzugebeit bei 9230 2°. Weis, Merihftraße 6.

großen Abfatz berfdaffen will in Art Hahrungs- und Genugmittel-Branchen und in täglichen Bedarföartifein aller Lirt, wer ein Gelgatt biefer Branden faufen oder verfaufen will, wer in biefe Branden Eccliung zu vergeben hat oder Beitlung fucht, ber fchicke feine Inferate an den Deutschen Berbranche-Angelges

"Der Konsument".

Berlag der Sandele-Druderei Rarieruhe (Baden). Singige Zeitung dieser Art in Tüb-Deutschland Garantirt rationensie Gratisverbreitung in Deutschland und Desterreich-Ungarn. Inseratenpreis 30 Pf. für den Kaum der einfoldigen Beitzelle Bei Wiederholungen angemessener Radatt.

Für empfindliche Füße.



bes frijes Mechaung transpender Gubelfebung in bei bobe Biedigfet in Die bobe Biedigfet in noch lange nicht genng geschöfte und mande Arben blieben wenn lottes geschöbe. 3d lieber Seitel, welche bequem fit Gebrechen bes Frijes beden und ein gutes Geben ermöglich anvor im böcht eleganter Auflichtung nud bestem Blaterial. At stehen flets gur Ansicht bereit.

J. Kern, Geisbergftrage 9, Borberh. 1.

Steppdecken

empfehlen bei grösster Auswahl und billig Preisen

J. & F. Suth,

Fr. Weber, Uhrmacher, 12. Morinfitraße 12,

Taschenuhren von 10 Me. an, Regulateure von 15 Me. an sovoe ein reiches Lager in Etando. Wande und Wederuhrell zu reeften billigen Preifen.
Angleich entpreiste mein neu affortierte Lager in Britten und Pincene; mit hohiefenen Elisten.
Reparaturen folid und billig.

Reparaturen folid und billig.

Reparaturen folid und billig.

Für Magentrante. Ligaren lind mieber eingete. J. Stassen, Große Burgstraße 16. 11983

"Grüner Wald", Biebrich a. Rh. Mündener Towenbran.

Delfannen, mehrere Tafelwaagen, 2 ga Salgfaften. Rah. bei 12 Baniel Hahn. Sedanstraße 10. 2 Petroleumapparate, & C breuner und 1 Mehl- und

Bestellungen auf das "Wiesbadener Tagblatt"

·Gratis - Beilagen:

2 mal täglich

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten werden hier durch den Verkag (Langgaffe 27), in den Nachdars orten durch die Zweig-Expeditionen, im liebrigen durch die Fost augenommen. Preis für beide Ausgaben jusammen

nur 50 Ufg. monatlich.

Der Bezug tann jederzeit begonnen n

Das "Wiesbadener Cagblatt" fann auch am Unfange des Dierteljahrs für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für I Monat M. - 50 Pfg

par i Monat III. — 30 Pis " " " " " " " 1.50 " Das "Blessadener Engblati" fann nach Belieben im Berfag kanggasse 27, oder in einer feiner 17 Ausgabestellen abgeholt, anch in's Saus gebracht werden.

Reu einfretende Bezieher erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Juni unentgeftlich.

Das "Wieshadener Cagblatt" wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend saft ausschlieslich und allein benutzt zur Deröffentlichung von Familien-Nachrichten (Geburtsanzeigen, Derlobungen, Heirathen, Todes-Unzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiefigen Sanshalt unentbehrlich geworben.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt

des "Blesbadener Lagstati" fiets reichfte Auswahl in allen Imeigen. Mentgeftliche Einschruchne des "Arbeitsmartts", wie des "Wiesbadener Cagbiati" überbaupt, für im Vorraumb er Expeditionsschalter joderzeit gestattet. Einzelverfauf zu s Pfg. das Stille.

Rechtsbuch, Reriffiches Hausbuch, Wandhalender, Cafchenfahrplan, Verkaufs- und Vermiethungs-Ameigen wie Beröffentlichungen im Immobilien- und Geldverlicht id im "Wiesbadener Cagblatt" von rafcefter Wirfung und von aus diesem Grunde die Biffigfien.

Bekanistmachungen der Pereine u. Corporationen Diesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäs im "Wiesbadener Cagblatt", namentlich aber wird es von icher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Deroffent ischungen gewählt. Der Sages-Kafenber des "Diesbadener Cag-blatt" enthält eine Hebersicht aller Deranstaltungen der Vereine

Fur die Gefdaftswelt Biesbabens und der Amgegend

anerkannt beliebtefte, billigfte und lohnendfte Infertionsorgan, -

es fichert bei preiswurdiger Berechnung nunbertroffenen Grfolg.
Als Local-Zeitung ift das "Biesbadener Lagblati"
an Umfang und Gebiegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die Stadtnadrigten

erscheinen im "Biesbadener Lagblatt" zumeiß am frührsten und wollkändigken. Im Hindiel auf die Sommersatson wird befonders auf das im "Biesbadener Lagblatt" zum Ibdrud gelangende Exerndent- Ferzeichriff,

die lagilden Programme ber flablischen gur-gapelle, die Beneterzeitel Der Königt. Schauspiele und des Reftberte Beaters, ferner auf die Antindigungen des Beiberte flachen-Theaters, sowie andere dem Aur-Ferkeft dienende Der öffentlichungen (Bremben-Fährer etc.) und den Auszug der Jauliftennachtichten answärtiger getinngen aufmertjam gemacht.

Jamisteunachrichten auswärtiger Zeitungen ansmerkjam gemacht.

Gervorragender Hriftkeller in tägstiger Vertsehung.

Gervorragender Hriftkeller in tägstiger Vertsehung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wundch, joweit Votrath, Softenfrel nachgeliefert.

In allen Holidien verbreitet, fellt das, Wiessadener Tagblatt's insbesoudere in teiner hielgen Kauffaligen Zamilie und ist mamentlich eingefindt in der gabirchigen und igfich wagische einerfindt in der gabirchigen und igfich wagische Goloule sierhin übergeskobelter Tentiner und Venkondre. In den geleich und ist geschen der der der der wie der Bestehen und viel geleich.

Jo das "Wiessadener Tagblatt" auch answärts jaftreiche Sefer hat (jeine Postverlandseine allein unsfast ca. 440 Greiz) jo bewährt ich dasiebe dem Pullium, insbesondere aber der infertrenden Geschäftswelt gegenüber als

wirtsamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land.